
Name, Vorname

Ort, Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 25

Postfach 30 08 65

40408 Düsseldorf

Erhebung von Einwendungen bezüglich der Planfeststellungsabschnitte (PFA)

(hier die Bezeichnung des Abschnittes, auf den Sie sich beziehen eintragen)

Bezug: Öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen (PF-Unterlagen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den mehrgleisigen Ausbau und BÜ-Beseitigung auf der Strecke 2270 ABS 46/2 – Landesgrenze NL/D – Emmerich am Rhein – Oberhausen erhebe ich Einwendungen.

Ich bin betroffen von dieser Maßnahme weil:

Hier sollten Sie Ihre persönliche Betroffenheit darlegen

Meine Gründe für den Einwand:

- Schädigung meiner Gesundheit und Störung meines Schlafs durch Schienenverkehrslärm, aber auch durch erhöhte Schadstoffbelastung durch Feinstaub und Elektrosmog, vor allem durch Güterzüge. (Grundgesetz Art.2 Abs. 2 Satz 1 1. Alt.“ Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“)
- Verminderung von Leistung-, Konzentrations- und Lernfähigkeit durch Schienenverkehrslärm.
- Beeinträchtigung der Lebensqualität, der Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten meines Wohn- und Lebensumfeldes durch Verlärmung, Beschneidung der Freizügigkeit, indem z.B. Schallschutzfenster in Privatwohnungen nicht mehr geöffnet werden können ohne enormer Lärmbelästigung ausgesetzt zu sein.
- Optische Verschlechterung meines Lebensumfelds durch Schallschutzwände. Es droht eine soziale Verödung ganzer Wohngebiete.
- Unfallrisiko bei einer erhöhten Zahl von Güterzügen, die auch mit Gefahrgut beladen sind.
- Aktuell gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, welche die Anforderungen aus Sicht des Brand- und Katastrophenschutzes an die Eisenbahninfrastruktur der Freien Strecke konkret beschreiben. Eine entsprechende Richtlinie wird derzeit unter Federführung des EBA gemeinsam mit den zuständigen Ministerien der Länder erarbeitet. Bis diese nicht erstellt ist, sollten solche zukunftsweisenden Projekte zurückgestellt werden. Ohne ein Sicherheitsgutachten für den Fall eines Unfalles kann eine solche

Maßnahme nicht umgesetzt werden, da nicht einzuschätzen ist wie die Gefahren für die Bevölkerung abgewendet werden können. Wenn die

- Die von der Bahn prognostizierte Anzahl der Züge (289) weicht von den Zahlen die vom Hafenbetrieb Rotterdam (480) und anderen Verkehrsplanern aus der Wirtschaft (Moik/Düsseldorf 696 Züge) prognostiziert werden stark ab. Diese sollten durch unabhängige Gutachter überprüft werden.
- Laut Erläuterungsbericht ist der Ausbau für den ...Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr..., wo bleibt da der Personennahverkehr, wenn ab 2013 der Güterverkehr auf der Strecke Vorrang hat (laut EU-Richtlinie)? Der Bestand des Personennahverkehrs, mindestens in der Kapazität von heute, sollte zugesichert und schriftlich fixiert werden.
- Zusätzliche Belastung durch die jahrelange Bauphase mit Tag- und Nacht-Lärmstress für Anwohner und Passanten durch Signalhupen, Maschinenlärm und Baustellenverkehr. Die Nachtruhe sollte während der Bauphase gesichert sein.

Aus den vorgenannten Gründen lehne ich das geplante Vorhaben, mitten durch die Ortschaften, ab.

Mit freundlichen Grüßen

Datum und Unterschrift

Die IG BISS möchte die Mitglieder und Bürger in vielerlei Hinsicht bestmöglich unterstützen und aufklären. Sie finden auf unserer Homepage viele Informationen zum Thema Sicherheit, Verlärmung, Wertverluste, Erschütterungen und mehr.

Wir können aber natürlich keine Garantie für einen Erfolg ihres Widerspruchs und/oder Ihrer Einwendung geben. Auch auf die Richtigkeit dieser Angaben werden wir keine Garantie geben.

Nehmen Sie auf jeden Fall Kontakt mit Ihren Kommunen auf, um bei Fragen und Unsicherheiten Hilfestellungen zu erfahren.